

1. Linguistische Erkenntnisse zum Sprechen
Text-/Gesprächs-/ Diskursforschung
Neurolinguistik
2. Wann und wie lassen wir die Lernenden sprechen?
Sprechangst
Exemplarische Lehrwerkanalyse
3. Wie das Sprechen fördern?
Sprechförderung im Gesamtsprachenkonzept
Maßnahmen

(B1) Interview SZ-Verkäufer

(Graefen/ Liedke 2012, CD-Anhang)

Sonderzeichen:

- = kurze Pause, •• längere Pause
- / = Abbruch einer Konstruktion

I = Interviewerin, Studentin; V =Zeitungsvverkäufer

- I: Hm, wir machen • ´ne kleine Umfrage und wollten dich fragen, was meinst du über Studenten, was hältst du von Studenten?
- V: Äh, Studenten sind im Großen und Ganzen ganz nette Leute, ne? •• Sie haben aber auch kein leichtes Leben, • weil sie müssen auch viel lernen, weil v/ äh auch in der Freizeit viel von ihnen gefordert wird, • ja? •• Des is' nich' mehr so d's schöne Studentenleben wie die acht'n'sechziger Generation war vielleicht noch, ja? Wo ma' 'rumgehängt is', •• ja? Ha/ is' ma' s' • paar Vorlesungen gegangen, dann war die Sache erledigt, ja? •• Aber jetzt müssen halt die Studenten auch na/ nach F/ nach äh Vorlesungsschluss noch lernen, ja? Auch teils am Wochenende. •• Und grad' vor Prüfungen und so sind sie halt voll im Stress, ne? •• Das merkt man halt manchmal auch. Gell?

(B2) Reklamationsgespräch

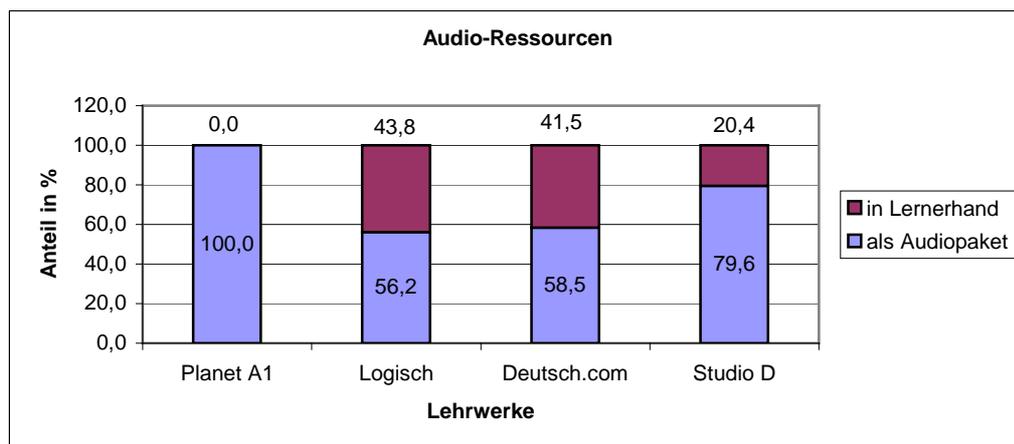
(Becker-Mrotzek/ Brüner 2006:50)

K = Kundin, M = Mitarbeiter des Unternehmens

- () = Unverständliches
- V = mit fallend-steigendem Ton
- _____ = betont
u>
- = silbisch abgehackt
- ((pikiert)) = Kommentar

1	K	()	Wir haben auf dem Mai-Markt in H bei einem Ihrer Vertreter eine
2	K		X-Maschine bestellt . und haben die auch zugeschickt bekommen.
	M		Hmhm hm
3	K		Aber die falsche. Wir haben den Diabolo. Was wir dem Vertreter
4	K	 ausdrücklich gesagt haben. Und jetzt wurde die X-Maschine
	M		Hmhm hm hm
5	K	 von uns schon <u>drei</u> Wochen, <u>morgen</u> drei Wochen an Ihr Werk zurück-
6	K		geschickt. Weder noch eine Antwort, noch <u>Geld</u> , noch irgend etwas
7	K		zurück. ((pikiert:)) [Nein, die hab
	M		(Klein/ kleinen/) Äh Frau K, haben Sie noch die Rechnung zur Hand?

Lehrwerkanalyse



Sprech- und Hör-Vorbilder

Lerner-CDs von Logisch und Deutsch.com bis zur Lernzeit von 50 UE

Sprech- und Hörvorbilder	Logisch (Track 1-20)		Deutsch.com (Track 1-31)	
Wortanzahl	1033		1027	
Zeit	Ca. 20 Min.		Ca. 20 Min.	
Ansager	5:48	28,5%	2:14	13%
Erwachsene	5:12	25,7%	11:30	66,7%
Junge Erwachsene/ Jugendliche	9:06	45,2%	5:38	33,3%

Lernziele von Sprechförderung

- Affektiv: Lernziel „gutes Gefühl“
- Psychomotorisch: *Body Building, Habitualisierung*
- Kognitiv: Lernziel *language awareness*

➤ Gesamtsprachenkonzept:
3-6 UE für fach- und
sprachenübergreifende Inhalte:
Reflexion des Sprechvorgangs,
Flexibilisierung, Entkoppelung
von FS, Reflexion von
Gesprächsaufgaben und
sprachlichen Mitteln

Angstabbau

- positive Reaktionen der Lehrenden auf Lerneräußerungen
- Fehlertoleranz in Bezug auf sich selbst und andere
- Vertrauen in eigene Kompetenz stärken, Erwartungen an Realität anpassen
- Häufiger Chorsprechen lassen („sich verstecken können“)
- Ausspracheübungen als „Muskeltraining“ verstehen, weg vom „Fehler“
- Korrekturen in Konversationsübungen unterlassen
- Authentische gesprochene Sprache einbeziehen (incl. „Akzentsprechern“)
- Minimalformen der Rückmeldung und Verständnissicherung trainieren -> sichere Basis für (minimale) Gesprächsbeteiligungen zur Verfügung stellen:
 - Rückmeldungen: *hmhm V, ja genau, perfekt, super, dann machen wir es so, ...*
 - Verfahren des Zeitgewinns, der Rekapitulation und der Korrekturanforderung: *also, ja also, äh, hm - , was meinst du mit...?*
- Vertrauen auf interaktive Hilfe aufbauen

Sprechpraxis und Sprechmotivation

- Erhöhung der Hör- und Sprechvorbilder in Lernerhand -> Lernenden Ressourcen zeigen (außerhalb des Unterrichts: Videos auf Youtube, Filmbibliothek zur Ausleihe)
- Hörtexte der Lehrbücher häufiger vorspielen
- Häufiger nachsprechen lassen: Sprechen als Körperanker ansehen und gezielt als Lernmethode nutzen, Sichern von Vokabeln und Wendungen
- Gestik thematisieren und unterstützend einsetzen

Methodische Verfahren

- „Mundgymnastik“ (Atmungs-, Entspannungs- und Formungsübungen, Resonanzübungen) rythmisiertes Sprechen, (Mit-)Singen
- Automatisierung: Nachsprechen (Flashcards, eigene Stichworte, Schüler/innen als „Ansager“), Nachsprechen mit aufbauender Komplexität, Ratespiele („in die Klasse rufen“ zulassen), Kettenübungen (z.B. Koffer packen) und Stichwortreden in der Kleingruppe
- Gesprächsorientiertes Sprechen: (Re-)Inszenierungen von Filmdialogen und authentischen Transkripten, „orchestriertes Sprechen“ mit Gesprächsversatzstücken (Bolte 2007), Rollenspiele mit „Dolmetscher“ und „Einflüstern“ durch das Publikum
- Sprechprojekte:Theaterstücke (vorlagengebunden, -variierend, selbst verfasst), Radiosendung erstellen (Nachrichten, Wetter, Interviews...), Werbespot erstellen (für das Deutschlernen/ das Erlernen der eigenen Sprache durch Deutschsprachige, die eigene Institution, ein Produkt), Foto-Diashow oder Film mit gesprochenem Kommentar (z.B. Unterwegs in dieser Stadt, Kochsendung, in&out,...)
- Schüler/innen als Lehrende: Erstellung eigener Lernmaterialien (für eigene Klasse/ jüngere Schüler; für Deutschsprechende, die Griechisch lernen wollen), z.B. Vokabelzusammenstellungen dt-gr. gesprochen (evtl. mit Flashcards), nützliche Wendungen „für alle Fälle“

Literaturhinweise

- Becker-Mrotzek, Michael/Brünner, Gisela (Hgg.) (2006): Gesprächsanalyse und Gesprächsführung. Eine Unterrichtsreihe für die Sekundarstufe II
- Birkner, Karin/ Stukenbrock, Anja (Hgg.) (2009): Die Arbeit mit Transkripten in Fortbildung, Lehre und Forschung. Radolfzell: Verlag für Gesprächsforschung. (kostenloser Download: www.verlag-gespraechsforschung.de)
- Bolte, Henning (2007): Soweit die Stimme trägt – Raum für die persönliche Stimme und für Mündliches beim unterrichtlichen Sprach(en)lernen durch Orchestriertes Sprechen. In: Zs. für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht 12.2, online.
- Duden (82009) Die Grammatik (Duden-Reihe, 4). Mannheim u.a.: Dudenverlag, 1165–1244
- Bose, Ines/ Schwarze, Cordula (2007): Lernziel Gesprächsfähigkeit im Fremdsprachenunterricht Deutsch. In: Zs. f. Interkulturellen Fremdsprachenunterricht 12(2). Online.

- Fischer, Sylvia (2005): Sprechmotivation und Sprechangst im DaF-Unterricht. In: German as a Foreign Language 3, 31-45. Online: <http://www.gfl-journal.de/3-2005/fischer.pdf>
- Fischer, Sylvia (2007): Sprechfähigkeit und –willigkeit fördern: Das Dilemma der Grammatikvermittlung. In: Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht 12(1). Online.
- Gallagher, Shaun (2005): How the Body Shapes the Mind. Oxford: Clarendon Press
- Graefen, Gabriele/ Liedke, Martina (2012): Germanistische Linguistik. Deutsch als Erst-, Zweit- und Fremdsprache. Tübingen: Francke/ utb (mit CD-Rom)
- Grein, Marion (2013): Neurodidaktik. Grundlagen für Sprachlehrende. München: Hueber
- Imo, Wolfgang (2011): 'Jetzt gehn wir einen trinken, gell?' Vergewisserungssignale (tag questions) und ihre Relevanz für den DaF-Unterricht. In: Moraldo, Sandro M. (Hrsg.), Deutsch aktuell 2. Einführung in die Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache. Rom, 127-150
- Imo, Wolfgang (2012): 'Hattu Möhrchen?' Gesprochene Sprache im DaF-Unterricht. In: Reeg, Ulrike/ Gallo, Pasquale/ Moraldo, Sandro M. (Hrsg.), Gesprochene Sprache im DaF-Unterricht. Zur Theorie und Praxis eines Lerngegenstandes. Münster et al., 29-56.
- Liedke, Martina (2010) Vermittlung der Sprechfertigkeit. In: Krumm, Hans Jürgen / Fandrych, Christian / Hufeisen, Britta / Riemer, Claudia (Hgg.) (2010) Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 1. Hbd. Berlin: de Gruyter, 983–991
- Liedke, Martina (2013): Mit Transkripten Deutsch lernen. In: Moraldo, Sandro (Hg.) Gesprochene Sprache im DaF-Unterricht. Grundlagen – Ansätze – Praxis. (erscheint)
- McNeill, David (2005): Gesture and Thought. Chicago: The University of Chicago Press.
- Moll, Melanie (1997): Ein Vorschlag zum Umgang mit authentischen Diskursen im Fremdsprachenunterricht. In: Ehlich, Konrad/ Redder, Angelika (Hrsg.), Schnittstelle Didaktik. Empirische Untersuchungen zum DaF-Unterricht. Regensburg, 165-187.
- Nicoladis, Elena/ Pika, Simone/ Marentette, Paula (2009): Do French-English Bilingual Children Gesture More Than Monolingual Children? In: Journal for Psycholinguistic Research 2009, 38: 573-578
- Schnieders, Guido (1999): Zum Einsatz von Transkriptionen authentischer Diskurse im DaF-Unterricht. In: Bassola, Peter/ Oberwagner, Christian/ Schnieders, Guido (Hrsg.); Schnittstelle Deutsch. Szeged, 189-203.
- Tillmann, Hans G. / Mansell, Phil (1980) Phonetik. Lautsprachliche Zeichen, Sprachsignale und lautsprachlicher Kommunikationsprozess. Stuttgart: Klett-Cotta

Webadressen

Verlag für Gesprächsforschung <http://www.verlag-gespraechsforschung.de/>

Zeitschrift für Gesprächsforschung <http://www.gespraechsforschung-ozs.de/>

Gesprächsanalytisches Informationssystem (GAIS) <http://prowiki.ids-mannheim.de/bin/view/GAIS/>



Sprich mit!

<http://www.youtube.com/channel/UC7t0uPLw0VLJObE4sSYJ2gA?feature=watch>

Kontakt: www.m-liedke.de
www.daf.uni-muenchen.de